

HIV / Erbrochenes

Beitrag von „gemo“ vom 23. März 2005 17:27

Hallo Sina,

ich hoffe ja auch, dass nichts Schlimmes passiert ist.

Aber kein bisher gebrachtes Argument würde mich davon abhalten, den Vorgang und Dein Bedenken auf eventuelle Ansteckung jedweder Krankheit auf dem Dienstweg (Schulleitung; mit Empfangsbescheinigung auf Kopie Deines Schreibens) an Deinen Dienstherrn zu melden und um "Veranlassung alles Notwendigen" zu bitten. Dort weiß man besser als alle von uns, was angebracht und für die Behörde notwendig ist. Und falls dort was versäumt wird, ist es später deren Schuld. "Fürsorgepflicht !"

Hab' auch keine Hemmungen, weil Du vielleicht voreilig unvorsichtig ohne Gummihandschuhe gehandelt hast. Nach meiner Meinung war es nicht "grob fahrlässig" und auf jeden Fall im Dienst und sogar eine wahrscheinlich "notwendige Diensthandlung". Wer hätte es sonst tun sollen. ? Für solche Fälle müssten alle Klassenzimmer "von Amts wegen" mit entsprechenden Handschuhen ausgestattet sein. Ähnliches ist weiter denkbar und notwendig.

Gleichzeitig würde ich ein Protokoll über den Vorfall und mein Tun anfertigen und es von so vielen Zeugen wie möglich, auch allen Kindern, unterschreiben lassen ("So selbst beobachtet: ...").

Ich hätte bei so gravierenden Ansteckungsbedenken/-ängsten auch keine Hemmungen, zusätzlich die Großmutter anzusprechen - auch wenn es schwer fällt. Die Sorge um Deine Gesundheit sollte Dir viel wichtiger sein als der evtl. Schreck der Großmutter - die ja weiß, was mit den Eltern ist. Selbst dann würde ich noch unsicher bleiben, ob sie mir alles gesagt und richtig eingeschätzt hat. Würde sie das Gespräch verweigern, würde ich ihr ein Einschreiben mit Rückschein senden oder/und den Vorgang dem Gesundheitsamt schriftlich melden. Mündlich spielen alle die Sache gerne herunter, weil sie sonst Arbeit bekommen.

In der Abwägung der Gewichte der verschiedenen Aspekte würde ich so vorgehen. Es geht schließlich um die eventuelle Ansteckung mit mehreren lebensgefährlichen Krankheiten !

Ich denke, ich schreibe zurecht hier Klartext und "schmiere Dir keine Beruhigungen um den Mund".

Niemand hat das Ansteckungsrisiko fundiert völlig ausgeschlossen - und kann es auch gar nicht.

Viele Grüße mit allen guten Wünschen, gemo = Georg Mohr